



WTV-Jubiläum im Reethus

Grußworte und Partystimmung

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Wiedenbrücker Turnverein von 1887 (WTV) feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Zahlreiche sportliche Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumjahres haben bereits stattgefunden, weitere sind geplant.

Für Samstag, 30. Juni, lädt der WTV alle Sportler und Freunde zur Jubiläumsveranstaltung ins Reethus ein. Die zweigeteilte Veranstaltung beginnt um 17 Uhr. Im ersten Teil stehen Grußworte und

Ehrungen auf dem Programm, aufgelockert von sportlichen Darbietungen verschiedener Abteilungen des Turnvereins. Nach einer kurzen Pause mit Imbiss startet gegen 19 Uhr der zweite, der gesellige Teil des Festakts. Ein Diskjockey wird für Party-Stimmung sorgen und die WTV-Festgäste auf die Tanzfläche locken. Eine Cocktailbar lädt in den Tanzpausen zu lockeren Gesprächen ein. Der WTV-Vorstand freut sich auf ein kurzweiliges Jubilä-

umsfest mit vielen Gästen.

Eintrittskarten für das Jubiläumsfest im Reethus gibt es zum Preis von drei Euro in den Sportgruppen und -abteilungen sowie in folgenden Vorverkaufsstellen: WTV-Geschäftsstelle, Paul-Schmitz-Straße; „Blumenzeit“, Lange Straße 24; Kreissparkasse Wiedenbrück, Wasserstraße 8 bis 12; Volksbank, Markt 8 in Wiedenbrück und Andreasstraße 6 in Rheda; Intersport-Wien, Lange Straße 15.

Surf- und Segelgilde

Wassersport im Blick

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zum zweiten Mal findet am Samstag, 23. Juni, ab 14 Uhr das Sommerfest der Surf- und Segelgilde Rheda-Wiedenbrück mit einer Vorstellung mehrerer Wassersportvereine aus der Region statt. Der Kanuclub Rheda-Wiedenbrück, der Angelsportclub, der Modellbauclub Emsflotte und die DLRG haben ihr Kommen zugesagt. Alle Vereine präsentieren sich mit interessanten Aktivitäten ab 14 Uhr auf dem SSG-Vereins-

gelände.

Geplant sind zum Beispiel ein Modellbootrennen, die DLRG demonstriert eine Lebensrettung, die SSG zeigt das Skimboarden mit Bungeeseil, Aquaskipper und Segeln. Bei ausreichend Wind findet auch eine Segelregatta statt. Ein Nachtsegeln ist geplant, bei dem die Boote mit Lampen ausgestattet werden.

Am Nachmittag werden den Gästen Waffeln und Kaffee angeboten. Es wird auch gegrillt.

Ausschuss

Schulentwicklung wird beraten

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Schulentwicklungsplanung für die Sekundarstufe in Rheda-Wiedenbrück ist das einzige Thema, mit dem sich der Schulausschuss in seiner Sitzung am Dienstag, 26. Juni, im großen Saal des Rathauses in Rheda befassen wird. Um 17 Uhr beginnt die öffentliche Sitzung.

Kindergarten

Pius-Tagesstätte stellt sich vor

Rheda-Wiedenbrück (gl). In zwei Abschnitten ist die Kindertageseinrichtung St. Pius, Heidbrinkstraße 46 in Wiedenbrück, für zehn Kinder unter drei Jahren umgebaut worden. Jetzt ist alles fertig, und die Räume sollen eingeweiht und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Das geschieht am Sonntag, 8. Juli. Ab 12 Uhr, nach einem Familiengottesdienst, stehen allen Interessenten die Türen des Kindergartens und der Tagesstätte offen.

Rheumaliga

Plätze frei für Fahrt zu Oetker

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eine Besichtigungsfahrt zur Firma Dr. Oetker in Bielefeld unternimmt die Rheumaliga Rheda-Wiedenbrück am Donnerstag, 2. August. Dafür sind noch einige Plätze frei. Auch Nichtmitglieder können sich anmelden, und zwar bei Helmut Pabst, ☎ 05242/45895. Der Fahrtpreis beträgt 20 Euro pro Person.

23. Juni

Schlesierverband radelt und grillt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Schlesier-Ortsverband Rheda startet am Samstag, 23. Juni, um 16 Uhr zur Pättkesfahrt. Treffpunkt für die Radler ist der Parkplatz am Werl in Rheda. Nichtradler können um 17 Uhr direkt zum Ulmenweg 6 (Hornig) kommen, wo abschließend gegrillt wird.

KG Helü

Versammlung mit Wahlen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Generalversammlung hat die Karnevalsgesellschaft (KG) Helü am morgigen Dienstag ab 20 Uhr in der „Klosterschenke“ (Westhoff) an der Birnstraße in Wiedenbrück. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen, Vorschau und das alljährliche Menschenkicker-Turnier.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 42) 92 65 - 20
Telefax - 90
Nimo Grujic (Leitung) - 21
Lars Nienaber - 22
Nina Tiemann - 27
Volker Wassum - 24
Katharina Werneke - 25

Lokalsport
E-Mail gt-sport@die-glocke.de
Telefax (0 52 41) 8 68 - 29
Dirk Ebeling - 32
Norbert Fleischer - 30
Stefan Herzog - 31

Geschäftsstelle
E-Mail gs-rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 42) 92 65 - 0
Telefax - 19

Öffnungszeiten
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 17.30 Uhr
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 16.30 Uhr
Sa.: 8.30 bis 11 Uhr

Postanschrift
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück

Internet
www.die-glocke.de

125 Jahre Bauernschützen Rheda

Bodenständig und modern bis auf den heutigen Tag

Rheda-Wiedenbrück (cd). Es ist ein Verein, der lebt, ein Verein, der Brauchtum und Moderne zu kombinieren weiß, ein Verein, der beliebt ist, und ein Verein, der jetzt 125 Jahre alt geworden ist. Diesen Geburtstag hat der Schützenverein der Landgemeinde Rheda mit einem Festakt im A2-Forum gefeiert. 700 Gäste, darunter auch Vertreter zahlreicher befreundeter Vereine, waren gekommen, um den Bauernschützen zu gratulieren.

Ein buntes Programm hatte der Verein rund um Oberst Otto Nüßer und seinen Vize Guido Westermann zusammengestellt. Ehrenoberst Gerd Meloh war die Ehre zugetragen worden, die Festrede zu halten.

Meloh, der von 1968 bis 1993 den Schützen als Oberst vorstand, betonte – wie auch alle anderen Redner – den hohen kulturellen Wert der Schützenbewegung in Stadt und Region. Er blickte aber auch auf die Anfänge der Bauernschützen zurück. So war das Schützenfest ehemals etwas ganz Besonderes, weil sich viele Menschen auf Grund des großen Einzugsgebiets (rund elf Kilometer Luftlinie, zwischen Marburg und der „Neuen Mühle“) wirklich nur einmal im Jahr in großer Zahl sehen konnten.

Meloh erinnerte an den Beschluss der ersten Vereinsat-

zung im Jahr 1906, an das Abrennen der Fahne 1959 und vor allem erinnerte der Ehrenoberst an Clemens Bühlmeier, der 43 Jahre lang Vorsitzender des Schützenvereins war. „Er hat unseren Verein nach beiden Weltkriegen wieder zum Leben erweckt.“

Seit dem ersten Schützenfest nach dem Zweiten Weltkrieg im Jahr 1950 hat sich der bis heute gültige Termin für das Schützenfest auf der Woeste etabliert: das dritte Augustwochenende.

Dann ist auch Bürgermeister Theo Mettenborg regelmäßig auf dem Bauernschützenfest zu finden. Während seine Frau Michaela schon lange dazugehört, „hat Elisabeth Nüßer vor zehn Jahren charmant, aber bestimmt dafür gesorgt, dass ich auch Mitglied wurde“, berichtete Mettenborg. Er zollte dem Verein Anerkennung, bescheinigte ihm Zusammenhalt, Bodenständigkeit und ein „tolles Wir-Gefühl“.

Mettenborg hatte auch eine passende Erklärung parat für den Zustrom an jungen weiblichen Mitgliedern in den vergangenen Jahren: „Schließlich weiß jede modebewusste junge Frau: Otto find' ich gut.“

Durch das Programm führte Kabarettist Ingo Börchers, mitunter aber auch mit Witzen, die das Alter des Schützenvereins um ein Vielfaches übertreffen.



Für die befreundeten Vereine übermittelten Hermann-Josef Pierenkemper von den Sebastianern (l.) und Detlef Klott von den Stadtschützen die Geburtstagsgrüße. Übrigens: Beide hatten die Jacken getauscht.



Festredner: Ehrenoberst Gerd Meloh. Bilder: Dresmann

Zitate

- „Der Geist ist willig, das Fleisch ist es auch.“
Anmoderation von Ingo Börchers für Clemens Tönnies.
- „Es waren genau 30 Liter.“
Ein Mitglied der KG Helü auf die Frage, wie groß das Geburtstagsgeschenk für die Bauernschützen ausgefallen ist.
- „Es war eine große Herausforderung für die ganze Mannschaft, die wir super gemeistert haben.“
- „Dieser Tag soll allen lange in Erinnerung bleiben.“
Oberst Otto Nüßer
- „Ernst Pohlmann war mit vollem Herzen Schütze und das ist bis heute bei der ganzen Familie so.“

- „Hier spielen Religion, Geschlecht und die Größe des Geldbeutelns keine Rolle.“
- „Es ist jedes Jahr schön mitzubekommen, wie der Verein lebt und sich weiterentwickelt.“
Gerd Meloh über den Verein.
- „Die Heimat des Vereins passt wunderbar zu den Menschen, die dort Mitglied sind.“
Bürgermeister Theo Mettenborg über die besondere Atmosphäre auf Pohlmanns Hof.

Bauernschützenlied erklingt im A2-Forum

Rheda-Wiedenbrück (cd). So sorgte beim Geburtstagfest nicht der Moderator für die meisten Lacher, sondern Hermann-Josef Pierenkemper von den Sebastianern aus Wiedenbrück und Stadtschütze Detlef Klott.

In ihrer Rede zählten sie Eigenschaften der Bauernschützen auf, jeweils verknüpft mit einem der befreundeten Schützenclubs. Klott und Pierenkemper bescheinigten den Bauernschützen dabei nicht nur Treffsicherheit („Auf jedem Schützenfest trifft man mindestens 140 von ihnen“) und List („In jedem Schulheft legen sie heimlich Beitrittserklärungen aus“), sondern bescheinigten ihnen auch das Talent zum Singen und stimmten den Gesang der

Bauernschützen an: „Na na naa, na na naa naa, hey hey Bauernschützen.“

Aber nicht nur die Fangesänge wurden angestimmt, auch das neue Lied der Bauernschützen („Die Glocke“ berichtete) war zu hören. So präsentierte „Ottos Schützenchor“ erstmals der gesamten Schützenschaft das von Alex Grohmann geschriebene „Bauernschützenlied“. Der Chor um die beiden Ehrenoberste Karl Meise und Gerd Meloh sowie Oberst Otto Nüßer und Kommandant Toni Düppmann gaben in bester Männergesangsvereins-Manier den Song im A2-Forum zum Besten.

Mehr Bilder im Internet: www.die-glocke.de



Unter der Erntekrone wurden die Gäste im A2-Forum von den Rhedaer Bauernschützen gestern empfangen.



Alle beisammen: (v.l.) Oberst des Schützenvereins zu Rheda, Detlef Klott, Bauernschützen-Oberst Otto Nüßer und dessen Vize Guido Westermann sowie der Oberst des St.-Sebastian-Bürgerschützenvereins Wiedenbrück, Hermann-Josef Pierenkemper.

Anmeldungen ab 23. Juni



Ferienspiel-Programmheft vorgestellt: Bürgermeister Theo Mettenborg, Annette Jabs vom Jugendzentrum und Christiane Dahmann vom Jugendamt.

Ferienspiele sorgen für Kurzweil

Rheda-Wiedenbrück (gl). Noch dicker als in den Vorjahren ist das Programmheft für die Ferienspiele 2012. Wieder haben das städtische Jugendzentrum Alte Emstorschule Rheda und zahlreiche Vereine ein großes Programmangebot für Kinder und Jugendliche zusammengestellt.

In den Sommerferien wird es wieder viele Möglichkeiten geben, Spaß zu haben. Sei es bei Fahrten in Zoos und Freizeitparks, bei Schnupperkursen, Bastel- oder Sportangeboten. Neu im Angebot ist beispielsweise eine Fahrt zum „Burgers Zoo“ in Arnheim. Der holländische Zoo ist eine spannende Erlebniswelt, die echtes Urwaldgefühl vermittelt. Auch die Karl-May-Festspiele in Elspe stehen nach vielen Jahren

wieder auf dem Programm.

Auf lebendige Spielefeste hoffen die Organisatoren der Spielplatzbetreuung, die am 10., 17. und 24. Juli auf dem Platz an der Matthias-Claudius-Schule in Rheda mit vielen Spielen und Überraschungen für erlebnisreiche Vormittage sorgen.

Ansonsten gibt es viele Aktionen, bei denen gebacken, gekocht und gebastelt wird, bei denen Kinder auf Entdeckungstour im Wald oder bei der Feuerwehr gehen können oder in neue Sportarten hereinschnuppern können. Das ist auch bei zwei Veranstaltungen möglich, die es nicht mehr ins Programmheft geschafft haben: Zu einem Kart-Schnupperkurs lädt der Motorsportclub Wiedenbrück am 15. Juli auf das

TÜV-Gelände am Pilgerpatt in Wiedenbrück ein und die Fürstlichen Trompeter bieten einen Instrumenten-Workshop für Posaune, Trompete, Saxophon und Schlagzeug am 4. August von 14 bis 18 Uhr in ihrem Musikzentrum am Werl an.

Um das Anmeldeverfahren für die vielen Veranstaltungen schneller und einfacher zu machen, wird es in diesem Jahr erstmals getrennte Anmeldungen für die Veranstaltungen des Jugendzentrums und der Vereine geben. Der Kartenvorverkauf und die Anmeldungen hierfür starten am Samstag, 23. Juni, von 13 bis 15 Uhr in der Alten Emstorschule. Die Vereine haben eigene Melde-terminen, die bei den einzelnen Veranstaltungen angegeben sind.